



Lyrikpreis

€ 1.450,- (geteilt mit Hans Augustin)

Bettina Balàka, geboren am 27. März 1966 in Salzburg, Studium am Institut für Übersetzer- und Dolmetscher-ausbildung (Englisch/Italienisch) in Wien (Mag. phil.), lebt mit ihrer Tochter als freie Schriftstellerin in Wien.

Bücher

Eisflüstern - Roman. Literaturverlag Droschl, Graz 2006

Unter Jägern - Erzählungen. Literaturverlag Droschl, Graz 2002

Dissoziationen - Gedichte aus Pflanzen und Vögeln. Resistenz Verlag, Linz 2002

Im Packeis - Gedichte. Deuticke Verlag, Wien 2001

Messer - Essay. Literaturverlag Droschl, Graz 2000

Der langangehaltene Atem - Roman. Literaturverlag Droschl, Graz 2000

road movies - 9 versuche aufzubrechen. Literaturverlag Droschl, Graz 1998

„**Krankengeschichten**“ - Literaturverlag Droschl, Graz 1996

Die dunkelste Frucht - Gedichte. Verlag G. Grasl, Baden bei Wien 1994

Theaterstücke

Sternensturz. Drama X Kurzdramenwettbewerb, WUK Wien 2006

Steinschlag. Uraufführung im Wiener Schauspielhaus 2001

Zu dünn, zu reich. Uraufführung im Grazer Jugendtheater Next Liberty 2001

Hörspiele

Steinschlag. DLF 2006

Nur Wasser. Wie wir. ORF 2006

Das Herz aus der Decke. ORF 2004 (NDR 2005, DLF 2005)

Ja, Sir! Ginkgo-Baum, Sir! ORF 2003

Als ich Mutter wurde. ORF 2002

*Ich möchte eine Wiese flechten
baumarktgrün
mit ausgesiebten Samen
die süßen Samen kehre ich
unter den Teppich
und es wächst alles
was im Kühlschrank bewahrt war
verfilzt sich, zerplustert
zu wolligen Pollen
ich flechte ein Drahtgeflecht
für meinen Mut
eine Pergola für meine Dornen
ich will eine Wiese bauen
die sich aus den Plastikkästen
hinausquetscht
die alles, was sie kümmert,
bekümmert
mit Krallen umgewurzelt
(den zertrümmerten Ball)
ich will eine Zone ziehen
in der das Grün immer
und auch braun und
von Borken zerfleckt ist
ein Grasdach, eine gesponnene Matte
die Bienen ausstößt und*

*beunruhigte Mücken
eine Vergeblichkeit
die sich sammelt und abfällt
wenn alles vorbei ist*

*es soll alles, was vorbei ist,
zu einer Winterschicht schmelzen
die Gräber birgt
für die Grillen*

*Du hast es nie begriffen
die Griffe, Handgreiflichkeiten,
Tätlichkeiten
da kommt kein Strafgesetzbuch voran
nur der verzogene Körper
verwöhnt und ohne
die Demut der Sonnenblume
die ihr Gesicht gewohnheitsmäßig
gestirnmäßig dreht*

*Wenn du zu mir herschaust
wirst du einen Kreis
reifer Körner erblicken
die ins Burgenland fallen,
einzementiert*

Zahlreiche Veröffentlichungen in Zeitungen und Literaturzeitschriften, Anthologien und im Rundfunk. Sie erhielt bereits viele Preise und Auszeichnungen.

Jurybegründung Bettina Balàkas Texte überzeugen durch eine vielschichtige, komplexe und modulierte Poetik, die Innenwelt und Außenwelt miteinander verschmilzt. Ihre Gedichte sind Lyrik im Sinn eines zeitlos geformten Gesangs, in dem Anfang und Ende der Texte oft ineinander überzugehen scheinen und ihre Grenzen verwischen.

Dass sie dabei nicht um und in sich selbst kreisen, erreicht Balàka durch die Verbindung unterschiedlichster Wortbereiche zu neuartigen, ungewohnten Ausdrücken und Bildern, in denen das Reale des Alltags ebenso gegenwärtig ist wie ein Traumhaftes.

Jury Maja Haderlap, Barbara Hundegger, Bernhard Judex